



e-transform – Begleitung von Transformationsprozessen in der Energieversorgung

Redefinition kooperativer Leitbildkommunikation unter Einbeziehung interaktiver Mediensysteme

Soll die Energiewende zu einem gesamtgesellschaftlichen Erfolg werden, sind neben den technischen und ökonomischen Herausforderungen auch wesentliche kommunikative Aufgaben zu bewältigen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Forschungsprojekt e-transform analysieren die Wahrnehmung des Transformationsprozesses Energiewende und konzipieren medienbasierte Instrumente und Formate, die in einem „Vermittlungsbaukasten“ zusammengeführt wurden.

Mit dem Transformationsprozess Energiewende gehen Herausforderungen höchster Komplexität einher. Sie sind geprägt durch die bisherige Entwicklungsgeschichte und die zeitliche Dimension des Vorhabens, die Anzahl der Akteure, die Vielfalt der Interessen und Ziele, aber auch durch die unterschiedlichen Möglichkeiten, letztere zu bedienen bzw. zu erreichen. Insofern ist es für interessierte Beobachterinnen und Beobachter ebenso wie für engagierte Akteure alles andere als einfach, Intentionen, Maßnahmen und Ziele immer wieder in einen schlüssigen Bezug zueinander zu bringen. Die Qualität der verfügbaren Informationen, die Interessen der Kommunikatoren, der technische und wirtschaftlich-organisatorische Status, teilweise divergierende politische Perspektiven und Implikationen, mögliche Entscheidungsalternativen und ihre Folgen: all das muss geordnet und am Ende von der kritischen Öffentlichkeit bewertet werden. Eine tragende Rolle in der Vermittlung wird gerade deshalb dem Einsatz und der Nutzung geeigneter **Informations- und Kommunikationsstrukturen** zukommen. Die Forscherinnen und Forscher des Teams identifizierten dabei sowohl Konfliktpotentiale als auch verbindende Motive und Ziele des Transformationsprozesses.

Ziel des Projektes e-transform ist die Entwicklung eines variabel einsetzbaren, partiell interaktiven „Vermittlungsbaukastens“, der sich aus unterschiedlichen medialen Formaten zusammensetzt. Mit diesen Angeboten sollen Akteure und Multiplikatoren der Energiewende in die Lage versetzt werden, ganz nach Situationsbedarf (offline/online) und individueller Mediennutzungskultur, die Motive, Ziele und Auswirkungen des Transformationsprozesses Energiewende verschiedenen Bezugsgruppen erläutern zu können. Der „Vermittlungsbaukasten“ umfasst unter anderem folgende Elemente:

- Eine **medienanalytische Statusbeschreibung** zeigt Vorlieben und Gewohnheiten im Medienkonsum verschiedener Bezugsgruppen und die wachsende Bedeutung bildbasierter Formate. Er enthält auch Folgerungen zur Wahrnehmung von Veränderungsprozessen aus der Lebensweltforschung.
- Eine interaktive **Website für Kinder im Grundschulalter (Mobilo Habit, abrufbar über www.e-transform.org)** erläutert die Gründe und die Ziele der Energiewende. Zwei begleitende Erzählerinnen und Erzähler erklären Hintergründe und geben Hinweise auf einfache Lösungen im Alltag. Zentrale Fragen richten sich dabei an die grundsätzliche Klima- und Umweltproblematik, die ökologischen Ziele sowie mögliche Maßnahmen und Lösungen.



Mobilo Habit – Screenshot der interaktiven Website für Kinder

- Ein **Serious Game** dient dem spielerischen Zugang zu komplexen Fragestellungen aus unterschiedlichen Perspektiven: Eine fiktive Multiplikatorin interessiert sich für die Energiewende, die Spieler unterstützen sie bei ihren Vermittlungsaufgaben. Gemeinsam lernen sie weitere Charaktere und deren Sichtweisen kennen. Das Spiel ist in einer 2D-Variante für Smartphones und einer 3D-Variante für Tablets realisiert, es ist modular aufgebaut und kann durch weitere Episoden ergänzt werden.



Charaktere des entwickelten Serious Game

- Ein **multimediales Planungswerkzeug auf der Basis aktueller Virtual Reality-Technologien** lässt zukunftsfähige, nachhaltige Mobilitäts- und Gebäudenutzungskonzepte am Beispiel exemplarischer Quartiersentwicklungen für unterschiedliche Akteursgruppen nachvollziehbar und verständlich werden. In der Anwendung werden klima- und ressourcenrelevante Faktoren im Kontext urbaner Bedingungen und Strukturen so aufbereitet, dass die Spielräume unterschiedlicher Handlungsoptionen deutlich und partizipative Prozesse vereinfacht werden.
- Ein **Zeitstrahl** zur Vermittlung der Energiewende als historisch-kontextuelles Ereignis präsentiert den zeitlich fort dauernden Prozess durch eine Infografik und einen Animationsfilm. Unterschiedliche Akteure sollen durch die Formate, neben objektiven Informationen und Daten, den Transformationsprozess des Energiesystems in seiner Langfristigkeit und seinen Brüchen erfassen.
- Ein **Ausstellungs- und Weiterbildungsformat** für Jugendliche und Heranwachsende ist weitgehend ohne Technik an verschiedenen Orten und für unterschiedliche Anlässe einsetzbar. Es lehnt sich formalästhetisch an die popkulturelle Ikonografie der Superhelden des 20. Jahrhunderts an. Mit Elementen der Unterhaltung, der Wissensvermittlung und des Diskurses soll energiesensibles Verhalten spielerisch nachvollziehbar gemacht werden. Die Idee dabei ist, junge Bezugsgruppen für das Neue zu motivieren und zu begeistern und die reizvollen Gestaltungsmöglichkeiten der Energiewende aufzuzeigen.

Die Publikationen bzw. Forschungsberichte des Projekts stehen unter www.e-transform.org frei zur Verfügung.

Fördermaßnahme

Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems

Projekttitel

Begleitung von Transformationsprozessen in der Energieversorgung – Redefinition kooperativer Leitbild-kommunikation unter Einbeziehung interaktiver Mediensysteme – e-transform

Laufzeit

01.09.2013 – 30.11.2016

Förderkennzeichen

01UN1206

Verbundkoordination

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Prof. Dr. Christiane Hipp

Erich-Weinert-Straße 1

03046 Cottbus

E-Mail: christiane.hipp@b-tu.de

Verbundpartner

Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg,

Fakultät für Gestaltung

rethink c/o FutureCamp

Praxispartner

Regionalverband Frankfurt RheinMain

Metropolregion München

Weitere Informationen

<http://www.e-transform.org>

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Referat Grundsatzfragen Nachhaltigkeit, Klima, Energie

Referat Grundlagenforschung Energie

53170 Bonn

Redaktion und Gestaltung

Projekträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH

DLR Projekträger

Bildnachweis

Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg

www.bmbf.de